

22 29.4.2009

# 1. Mai: DGB-Kundgebung

Das Motto in diesem Jahr: Arbeit für alle bei fairem Lohn

**SCHWÄBISCH GMÜND** (pm). Der 1. Mai 2009 steht im Zeichen der Krise. Immer mehr Beschäftigte bangen um ihren Arbeitsplatz und kämpfen gegen drohenden sozialen Abstieg. In dieser Situation wollen die Gewerkschaften bundesweit mit ihren Maiveranstaltungen ein Zeichen setzen. Das Motto lautet in diesem Jahr: „Arbeit für alle bei fairem Lohn!“

„Gute Arbeit bei fairem Lohn ist ein Grundrecht aller arbeitenden Menschen. Aber die Realität in Deutschland, Europa und der Welt sieht anders aus: Die Finanz- und Wirtschaftskrise bedroht Beschäftigte und ihre Familien. Die Arbeitslosigkeit steigt. Immer mehr Menschen haben Angst um ihren Arbeitsplatz“, heißt es im Maiaufruf des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

Die Gewerkschaften stellen sich gegen die Krise und fordern „Teilhabe und Mitbestimmung. Eine Privatisierung der Gewinne und eine Vergesellschaftung der Verluste darf es nicht geben. Banker, Manager und Spekulanten, die die Krise verursacht haben, müssen in die Pflicht genommen werden. Für uns ist klar: Staatliche Hilfe, wo notwendig, ja - aber nicht zum Nulltarif. Wir zahlen nicht für die, die Tausende von Arbeitsplätzen vernichtet haben, und dabei auch noch absahnen wollen.“

Ausdrücklich warnen die Gewerkschaften: „Die Krise darf nicht zur Lohndrückerei missbraucht werden. Die Politik und die Wirtschaftsideologen, die das blinde Vertrauen in unregelte Märkte und radikalen Wettbewerb gefördert haben, sind gescheitert. Für die Gewerkschaften stehen die Menschen vor den

Märkten. Deshalb fordern wir eine neue solidarische Ordnung der Wirtschaft und Gesellschaft. Eine Ordnung, die Arbeitsplätze erhält, die Mindestlöhne einführt und sichert. Eine Ordnung für mehr gute Arbeit und ein gutes Leben, eine Ordnung mit mehr Mitbestimmung, Teilhabe und Gleichberechtigung. Wir fordern einen handlungsfähigen Staat, der auch morgen in der Lage ist, seine Aufgaben wahrzunehmen.

Die Gewerkschaften demonstrieren am 1. Mai für den Erhalt von Arbeitsplätzen und eine neue nachhaltige Wirtschaftsordnung; für mehr Demokratie und Mitbestimmung in Wirtschaft und Gesellschaft und für gute Arbeit für alle bei fairem Lohn.

In Gmünd findet die Kundgebung des DGB-Ortsverbands am 1. Mai ab 11 Uhr auf dem Johannisplatz (bei Regen im Prediger) statt. Reden werden die Vorsitzende des baden-württembergischen ver.di-Landesfachbereichs Medien, Kunst und Industrie, Cordula Weinke, sowie der 2. Bevollmächtigte der IG Metall Schwäbisch Gmünd, Peter Müller.

Im Anschluss an die Kundgebung ist ein außergewöhnliches Kulturprogramm geplant. Beteiligt daran sind die herausragende Reggae-Formation Süddeutschlands, die „Spicy Roots“, außerdem die Gewinner des Wettbewerbs „Support your local act XXL“ beim Stadtfest 2008, die „Beach Bums“, die Theatergruppe der IG-Metall-Frauen und die Hip-Hop-Formation „Gold & Silber“. Dazu gibt's - wie immer bei der Maikundgebung - ein Kinderprogramm und leckere Speisen und Getränke.